



BAUPRÜFUNG HEIZ- UND KÄLTEZENTRALE UND DATACENTER IN ECUBLENS EIDGENÖSSISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE LAUSANNE (EPFL)

EFK - 19436

Die EPFL erneuert die Heiz- und Kältezentrale ihres Campus in Ecublens (VD) und baut gleichzeitig ein neues Datacenter. Budgetiert sind dafür **59** bzw. **14** Millionen Franken. Die Erneuerung des (über 35 Jahre alten) Gebäudes dürfte die Betriebskosten jährlich um **45 Prozent** und die CO₂-Emissionen um **24 Prozent** senken. Mit der Kombination der Heiz- und Kältezentrale mit einem neuen Datacenter sollen zudem Synergieeffekte im Energiebereich erzielt werden. Ausgeführt werden die Arbeiten von zwei Totalunternehmungen.

ERGEBNISSE



Das Projekt ist terminlich auf Kurs.



Zusätzliche Benutzerbedürfnisse beim Datacenter verursachen Mehrkosten in der Höhe von knapp **1 Million** Franken.



Die strategische Planung zwischen der Heiz- und Kältezentrale sowie dem Datacenter wurde nicht gemeinsam entwickelt, weswegen zwei Totalunternehmungen vor Ort tätig sind, die von der EPFL koordiniert werden müssen. Die Mitwirkung der EPFL bei der Realisierung erhöht das Risiko von Zusatzkosten, weil dadurch die Gewährleistung für allfällige Mängel nicht mehr klar geregelt ist.



Schwachstellen in der Projektleitung und beim Controlling erhöhen die finanziellen Risiken.

DIE EFK EMPFIEHLT...



Ein strukturiertes Risikomanagement zuhanden der Projektsteuerung einzuführen;



Ein projektspezifisches Qualitätsmanagementsystem einzuführen, um mit risikobasierten Kontrollen die Qualität der Bauarbeiten sicherzustellen;



Den Change-Managementprozess zu standardisieren, damit die Änderungen im aktuellen Projekt jederzeit nachvollziehbar sind;



Kennzahlen für die Kostenkontrolle zu definieren;



Die zukünftigen betrieblichen Umweltmassnahmen zu steuern. Ratsam ist ferner die Erstellung eines Umweltberichts.

Die EPFL akzeptiert die Empfehlungen und wird sich bemühen, diese rasch umzusetzen.

